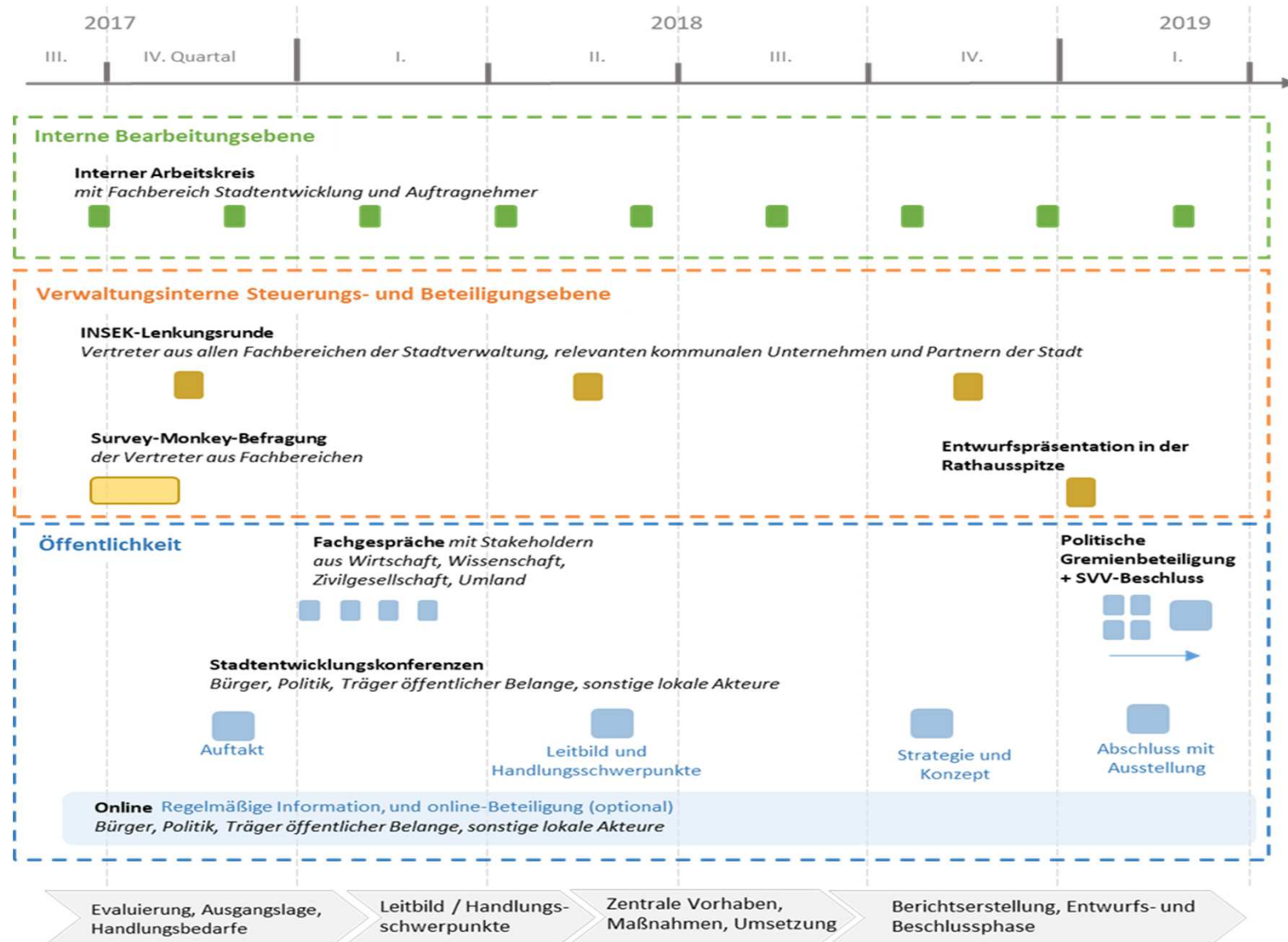


Fortschreibung INSEK Cottbus 2035

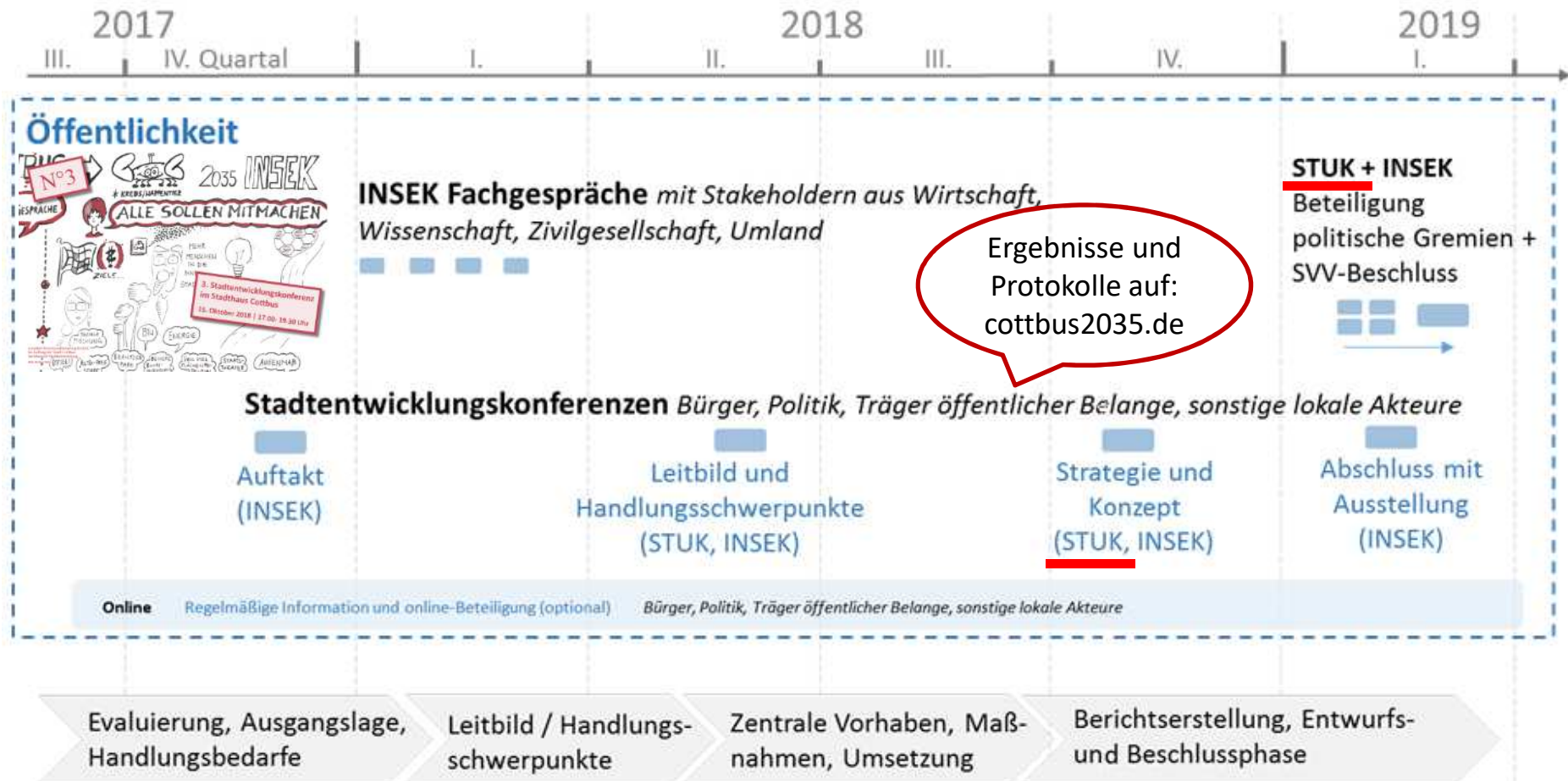
- INSEK – strategische Betrachtungsebene, ersetzt keine Fachkonzepte
- gleicht fachspezifische Zielstellungen untereinander ab, formuliert gesamstädtische Entwicklungsschwerpunkte
- ➔ langfristiges Strategie- und Koordinierungsinstrument der Stadtentwicklung und
- ➔ Grundlage für die Vorbereitung und Umsetzung der Stadtentwicklungsförderung auf Landesebene



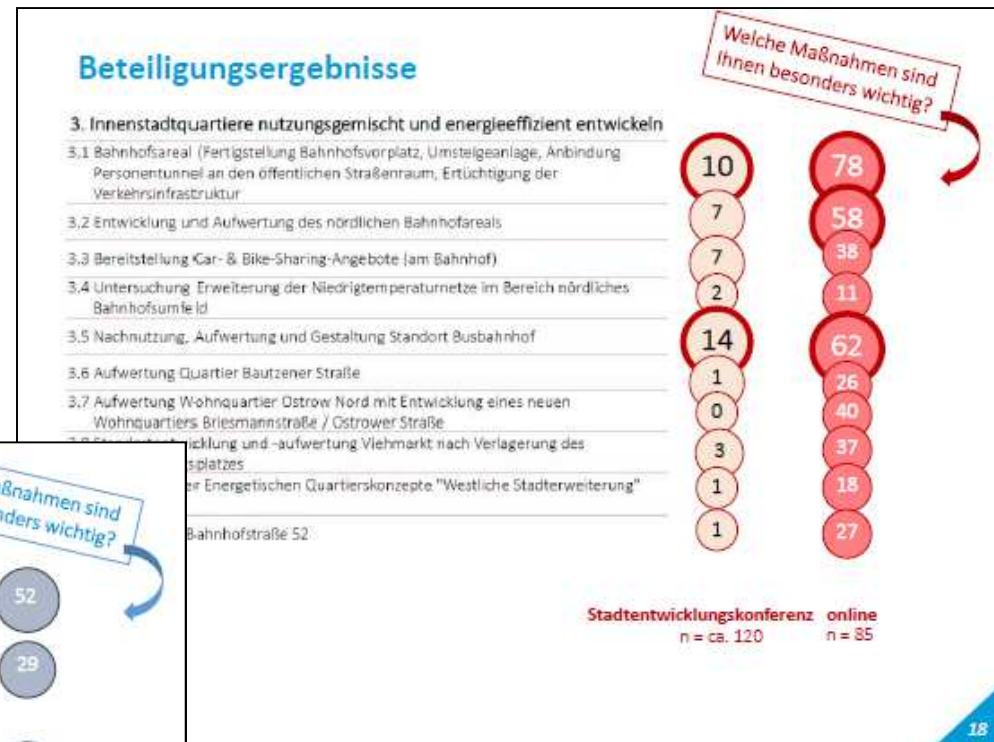
Verfahren INSEK und STUK



Verfahren INSEK und STUK



Intensive Einbindung der Öffentlichkeit



- ❖ 3 öffentliche Stadtentwicklungskonferenzen mit jeweils 100-120 Teilnehmern + Ergebnispräsentation am 28.02.2019
- ❖ einschließlich Beteiligungsformat Marktplatzstände
- ❖ Online Beteiligungsmöglichkeiten unter www.cottbus2035.de

Verfahren INSEK und STUK

Impressionen aus den drei Stadtentwicklungskonferenzen im Erarbeitungsprozess



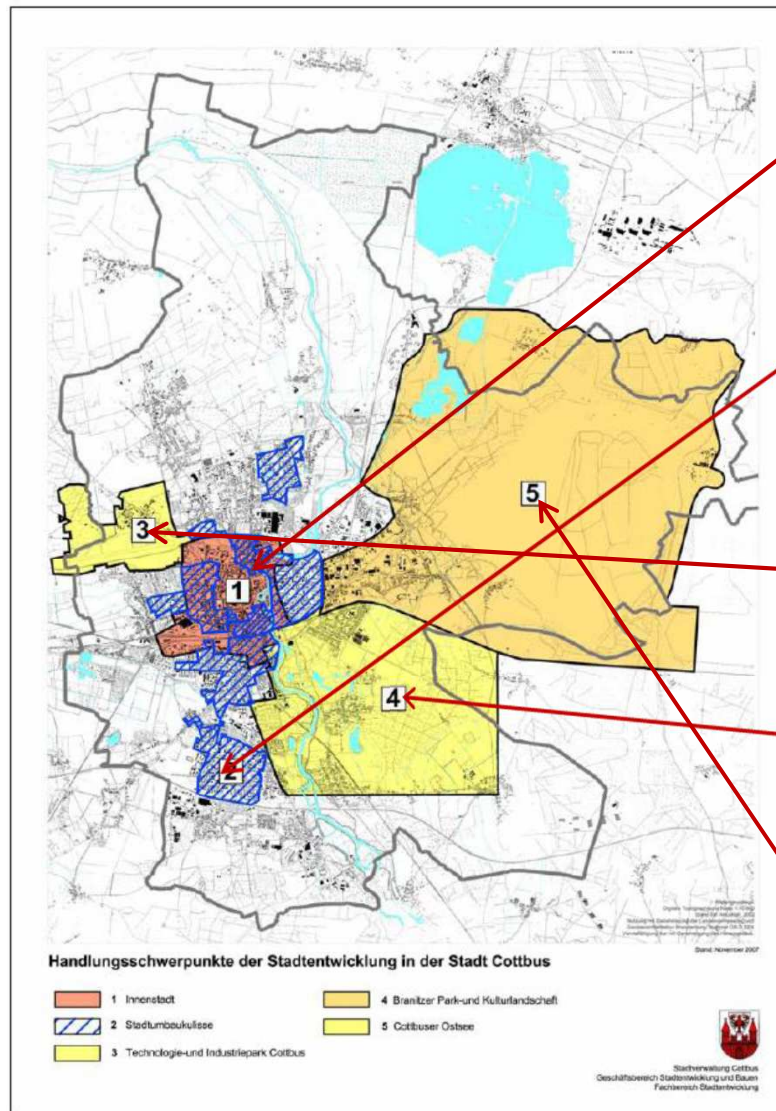
WBVA



Fotos: complan GmbH

Fortschreibung INSEK Cottbus 2035

Schlüsselmaßnahmen INSEK 2020



Beseitigung städtebaulicher und funktionaler Defizite in der Innenstadt

Begleitung der Stadtteile in Umbruchsituationen

Entwicklung des Technologie- und Industrieparks Cottbus

Touristische Aufwertung der Branitzer Park- und Kulturlandschaft

Umsetzung Masterplan Cottbuser Ostsee

Fortschreibung INSEK Cottbus 2035

Analyse (exemplarisch Kap. 3.2)

Stärken

- ≡ Gesicherter Status als Oberzentrum mit regionaler Ankerfunktion
- ≡ Bedeutender Arbeitsplatzstandort und Wirtschaftszentrum im südbrandenburgischen Raum
- ≡ Moderner Dienstleistungs- und Verwaltungsstandort
- ≡ Standort namhafter Unternehmen des Energietechnologie- und Gesundheitssektors
- ≡ Gestärkter Einzelhandelsstandort mit wichtiger Versorgungsfunktion für das Umland
- ≡ Hohe Gewerbe- und Industrieflächenverfügbarkeit
- ≡ verbesserte Arbeitsmarktlage mit sinkender Arbeitslosenzahl
- ≡ Universitätsstadt im Süden Brandenburgs
- ≡ BTU Cottbus-Senftenberg mit Forschungsprofil in den Bereichen Energie-Effizienz und Nachhaltigkeit sowie Biotechnologie, Umwelt und Gesundheit
- ≡ interkommunale und interregionale Kooperationen sowie Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft zur Stärkung der regionalen Wirtschaft

Schwächen

- ≡ geringer Anteil an Arbeitsplätzen und Unternehmen im verarbeitenden Gewerbe
- ≡ wenig Ausgründungen aus der Universität und kaum Impulse für die gewerbliche Wirtschaft
- ≡ Fachkräftemangel in vielen Bereichen
- ≡ Nicht nachfragegerechtes Gewerbeflächenangebot
- ≡ Image der Stadt und zu geringe Außenwahrnehmung
- ≡ Kaum touristische Attraktionen mit überregionaler Anziehungskraft

Chancen

- ≡ Profilierung im Cluster Energietechnologie und in der Gesundheitswirtschaft
- ≡ Profilierung als überregional bedeutsamer Standort der Erneuerbaren Energieproduktion (Modellregion)
- ≡ Etablierung als Zentrum für einen innovativen, nachhaltigen Strukturwandel
- ≡ Gestärkter Status als Wissenschaftsstandort Cottbus
- ≡ Stärkung des Tourismus durch Nutzung der Potenziale des Cottbuser Ostsees
- ≡ Weitere Stärkung des innerstädtischen Einzelhandels

Risiken

- ≡ Beschleunigung des Fachkräftemangels durch weiter voranschreitenden Alterungsprozess
- ≡ Sicherung der Unternehmensnachfolge
- ≡ Arbeitsplatzverluste von hochqualifizierten Beschäftigten und Fachkräften nach Ende des Braunkohlentagebaus
- ≡ Betriebsschließungen und weitere Abwanderung junger, gut ausgebildeter Menschen infolge des Braunkohleausstiegs

Fortschreibung INSEK Cottbus 2035

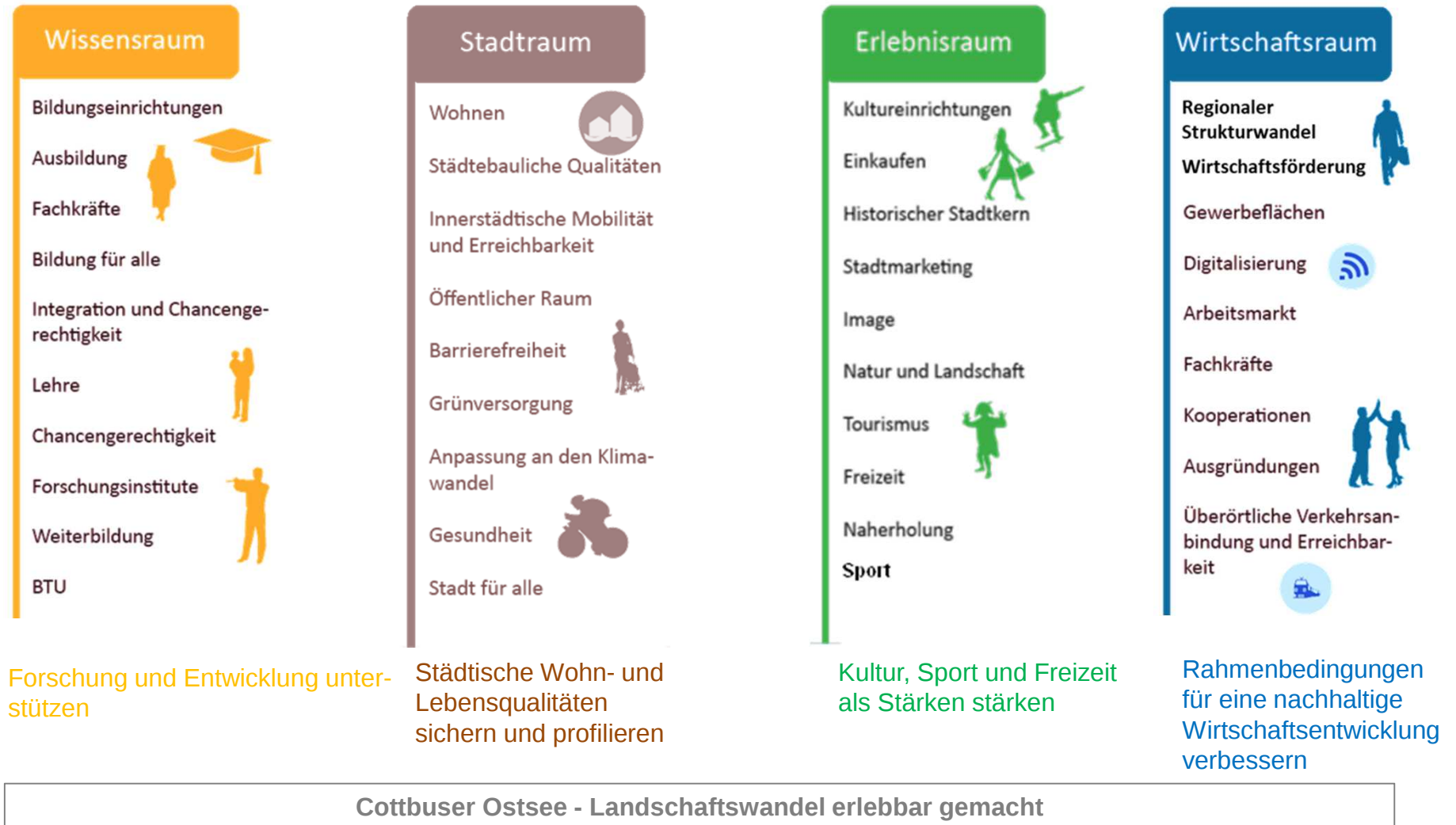
Analyse (exemplarisch Kap. 3.2)

Zukünftige Herausforderungen

- ≡ Aktive Gestaltung des Strukturwandels in Zusammenarbeit mit Akteuren in der Region sowie mit umfassender Unterstützung von Bund und Land
- ≡ Sozialverträgliche Gestaltung des Braunkohleausstiegs
- ≡ Konsequente Umsetzung der im Masterplan Cottbuser Ostsee festgelegten Maßnahmen
- ≡ Bereitstellung eines nachfrageorientierten Gewerbeflächenangebots
- ≡ Aktives Gewerbeflächenpolitik und strategisches Gewerbeflächenmanagement
- ≡ Offensive und passgenaue Unternehmensansiedlung sowie verlässliche Betreuung von ansässigen Unternehmen (Bestandspflege und -entwicklung)
- ≡ Stärkere Kommunikation und Außendarstellung der Stärken der Stadt
- ≡ Gezielte Verzahnung zwischen BTU, Unternehmen und Stadt zur Förderung von Firmenausgründungen, Fachkräftegewinnung und Stärkung der gewerblichen Wirtschaft
- ≡ Konsequente Fortführung interkommunaler und interregionaler Wirtschaftskooperationen
- ≡ Einzelhandel: Fortführung der räumlichen Konzentration auf die Innenstadt
- ≡ Unterstützung und Förderung bei Ansiedlung und dauerhafter Finanzierung von Aus- und Weiterbildungsstandorten
- ≡ Weitere Stärkung als Messe- und Kongressstandort durch gezielte Themensetzung (Energie, Landschafts- und Wertewandel)

Fortschreibung INSEK Cottbus 2035

Zielbereiche der Stadtentwicklung





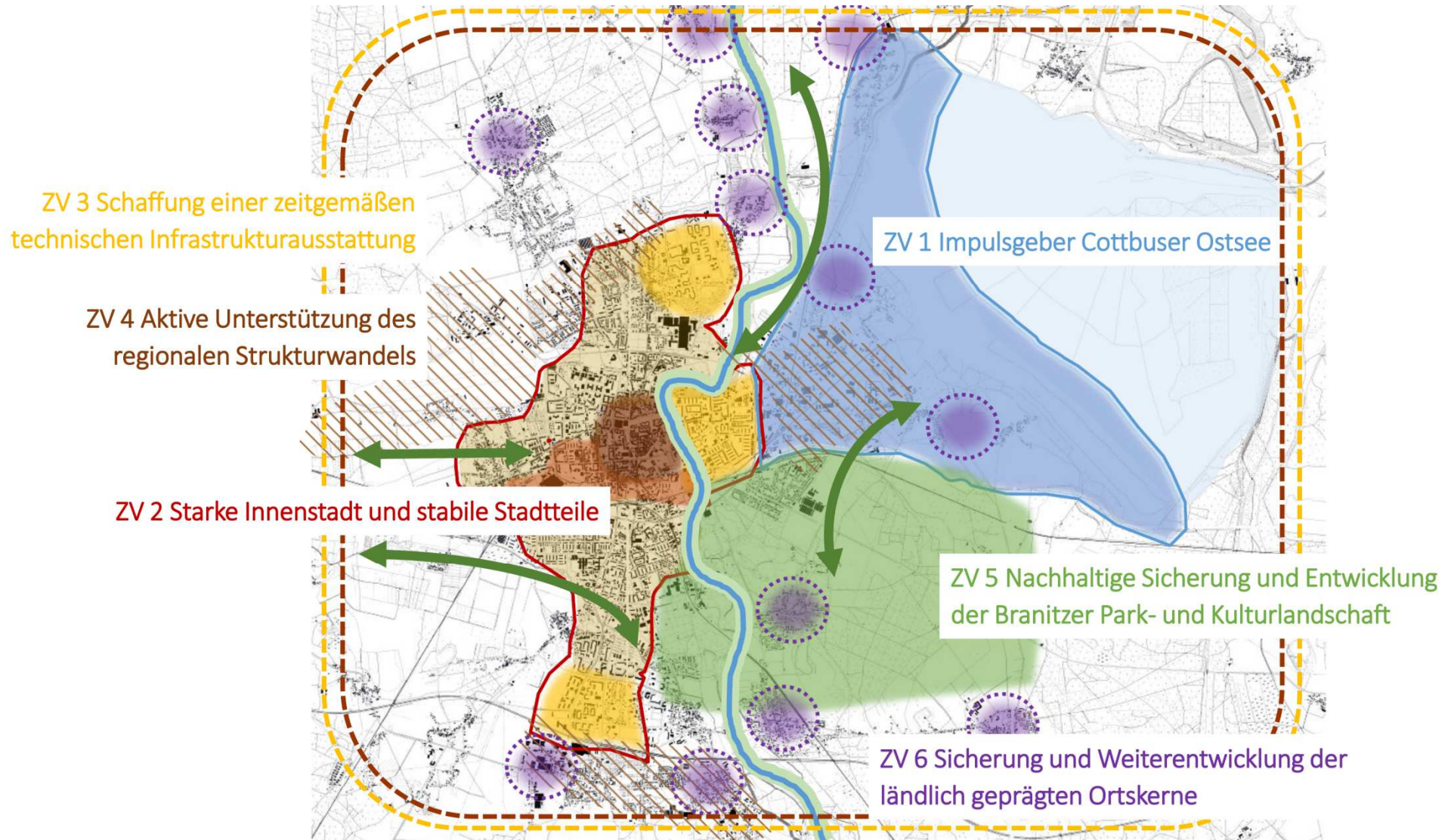
Fortschreibung INSEK Cottbus 2035

Grundsätze der Stadtentwicklung

- Flächen- und Ressourceneffizienz** ≡ Bereits bebaute Stadt durch Substanzerhalt, Sanierung und Erneuerung, Umnutzung, Revitalisierung und Ergänzung besser ausnutzen und verdichten. Flächensparendes Planen und Bauen fördern.
- Umweltschutz** ≡ Vorhandene Belastungen mindern, natürliche Lebensgrundlagen im Sinne einer ökologieorientierten Stadtentwicklung sichern und schonen.
- Baukultur und öffentlicher Raum** ≡ Urbane, baukulturelle und städtebauliche Qualitäten sichern und bedarfs- und nachfrageorientiert weiterentwickeln.
- Ausgewogene Stadtentwicklung** ≡ In allen Teilräumen der Stadt bedarfs- und nachfragegerechte Versorgungs- und Nutzungsstrukturen herstellen, ökonomische und ökologische Erfordernisse beachten.
- Stadt für alle** ≡ Gesellschaftliche Teilhabe für alle hier lebenden und arbeitenden Menschen – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religionszugehörigkeit, Bildung oder sonstigen individuellen Merkmalen – ermöglichen.
- Digitale Stadt** ≡ Digitale Transformationsprozesse für die Weiterentwicklung der städtischen Qualitäten und hiermit verbundene neue Möglichkeiten zur Weiterentwicklung der sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Stadtentwicklung nutzen. Cottbus als Vorreiter und Vorbild im Digitalisierungsprozess etablieren.
- Cottbus und Region** ≡ Funktion der oberzentralen Funktionen erhalten, Kooperationen mit Umlandgemeinden, Wirtschaftspartnern und weiteren Wirtschaftsstandorten in der Region stärken und weiterentwickeln.
- Handlungsfähige Stadt** ≡ Finanzielle Leistungsfähigkeiten sichern, eine vorausschauende, im Sinne des Allgemeinwohls und auf Wirtschaftlichkeit ausgerichtete Haushaltsplanung durch Prioritätensetzung, aktives Fördermittelmanagement, verstärkte Kooperationen.
- Querschnittsorientiertes Arbeiten** ≡ Ganzheitliche Entwicklungsansätze unter Einbeziehung aller relevanten Fachressorts von Beginn an verfolgen, vorausschauendes und vernetztes Denken und Planen durch fachübergreifende und projektorientierte Zusammenarbeit fördern.

Fortschreibung INSEK Cottbus 2035

Zentrale Vorhaben der Stadtentwicklung



Fortschreibung INSEK Cottbus 2035

Untersetzung der ZV mit Maßnahmen

Nr.	Zentrale Vorhaben/ Maßnahmen	H1	H2	H3	H4	H5	H6	Prioritätensetzung*			Gesamtkosten	Finanzierungs-/ Förderoptionen		Akteure		
								1 = hohe Priorität	2 = mittlere Priorität	3 = niedrige Priorität						
								Kurzfristiger Umsetzungszeitrau m (2019-22)	mittelfristiger Umsetzungszeitrau m (2023-2028)	langfristiger Umsetzungszeitrau m (ab 2029)	grob geschätzt (in T EUR)	Förderprogramm- orientierung	sonstige Finanzierung (in T EUR) + (Quelle)	Zielgruppen	Verantwortlichkeit	Partner
	3 Schaffung einer zeitgemäßen technischen Infrastrukturausstattung - Vorfahrt für Digitalisierung, Mobilität und Versorgungsinfrastruktur	x		x	x		x									
3.1	Digitale Agenda Cottbus etablieren															
3.1.1	Aufbau einer fachübergreifenden Gesamtstrategie "Digitale Stadt Cottbus"			x			x	1 und 2						Verwaltung, kommunale Unternehmen	Stadt	BTU
3.1.2	Aufbau arbeitsfähiger Arbeits-, Koordinierungs- und Steuerungsstrukturen zur Umsetzung der Gesamtstrategie			x			x	2 und 3						Verwaltung, kommunale Unternehmen	Stadt	
3.1.3	Aufbau und Pflege eines digitalen Bürgerportals			x	x		x	1	3					Einwohner	Stadt	
3.1.4	Verbesserung von Online-Services und digitaler Verwaltungsabläufe			x	x		x	1	keine und 2	keine und 1				Verwaltung, kommunale Unternehmen	Stadt	
3.1.5	Ausbau von Public Service Angeboten und online-Beteiligungsverfahren			x	x		x	1							Stadt	
3.1.6	Qualifizierung und Ausbau der Geographischen Informationssysteme Cottbus IntraGIS und Geoportal			x	x		x							Einwohner, Investoren	Stadt	
3.2	Städtischen ÖPNV ausbauen															
3.2.1	Machbarkeitsstudien zur Verlängerung der Straßenbahn westliche Spremberger Vorstadt (Anbindung Klinikum), BTU, Lausitzpark sowie perspektivisch Ostsee			x	x		x		Unterschiedl. Priorität vermerkt 1 u. 2.			Bundes GVFG (75%)	Eigenanteil aus Kredit od. ggf. aus Strukturfond	Bevölkerung Stadt und Umland, Touristen	Cottbusverkehr plus Aufgabenträger des ÖPNV	
3.2.2	Ausbau ÖPNV-Anbindung zur BTU / zum Gründerzentrum und zur Polizeidirektion Süd			x	x		x		1			Bundes GVFG (75%)	Eigenanteil aus Kredit od. ggf. aus Strukturfond	Bevölkerung Stadt und Umland, Touristen	Cottbusverkehr plus Aufgabenträger des ÖPNV	GWC/CV
3.2.3	Ausbau ÖPNV-Anbindung zum Lausitzpark			x	x		x			2		Bundes GVFG (75%)	Eigenanteil aus Kredit od. ggf. aus Strukturfond	Bevölkerung Stadt und Umland, Touristen	Cottbusverkehr plus Aufgabenträger des ÖPNV	
3.2.4	Maßnahmen zur sicheren, barrierefreien und bevorrechtigten Verkehrsführung und Verkehrsregelung des Umweltverbundes				x		x	1				Rili ÖPNV	Eigenanteil aus Kredit od. ggf. aus Strukturfond	mobilitätseingeschränkte Bürger u. Bürgerinnen	Cottbusverkehr plus Aufgabenträger des ÖPNV	
3.2.5	Flächendeckende Herstellung von Barrierefreiheit an und attraktive Zugänge zu den Umstiegs- und Haltestellen				x		x							mobilitätseingeschränkte Bürger u. Bürgerinnen	Stadt,	CV

Fortschreibung INSEK Cottbus 2035

Fazit

1. Grundzüge unserer bisherigen strategischen Arbeit im INSEK führen wir fort:

- die bisherigen Handlungsräume behalten auch zukünftig ihre Bedeutung, aber
- die Gewichtung verschiebt sich, zum Teil, weil bereits viel umgesetzt werden konnte oder die Herausforderungen sich geändert haben

2. Neue Aspekte, die sich aus dem Handlungsbedarf im Osten der Stadt ergeben, werden konsequent aufgegriffen und ausgestaltet

- der Cottbuser Ostsee jetzt an die erste Stelle als Handlungsraum und Zentrales Vorhaben und das Thema Digitalisierung wird erstmals berücksichtigt

Weiteres Verfahren

Ergebnisse und INSEK Entwurf unter www.cottbus2035.de eingestellt

